

«Es gibt den Foodtrail auch ohne Alkohol und Fleisch»

Der Foodtrail Einsiedeln kommt gut an: «Bisher haben bereits über 2000 Leute an der Schnitzeljagd im Klosterdorf teilgenommen», sagt Maya Nussbaumer, stellvertretende Leiterin des Tourist Office von Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee.

MAGNUS LEIBUNDGUT

Wie fällt Ihre Bilanz zum Foodtrail Einsiedeln aus?
Die Schnitzeljagd ist eine Erfolgsgeschichte: Wir haben mit jährlich 800 bis 900 Teilnehmern gerechnet. Unsere Erwartungen werden deutlich übertroffen. Auch die Rückmeldungen seitens der Teilnehmer fallen sehr positiv aus.

Wie ist es zur Schnitzeljagd quer durch das Klosterdorf gekommen?
Der Foodtrail Einsiedeln wurde aus der Not geboren, als wegen der Corona-Pandemie Indoor-Anlässe ausgefallen sind und wir uns auf die Suche nach Open-Air-Angeboten gemacht haben. Der Foodtrail ist ein EYZ-Projekt, wurde initial mit Geldern vom «Hopp-Schwyz»-Topf und dem Kurtaxenfonds unterstützt und innert drei Monaten aus dem Boden gestampft.

Worauf führen Sie den Erfolg des Foodtrails zurück?
Die Schnitzeljagd bietet eine gelungene Mischung an, die beim Publikum gut ankommt: Die Teilnehmer haben Rätsel zu lösen, begeben sich auf eine sechs Kilometer lange Wanderung und werden mit Spezialitäten aus Einsiedeln verköstigt. Dabei erfahren sie viele spannende Informationen über Einsiedeln, seine Geschichte sowie Kultur und Brauchtum. Und neben dem Rätseln bleibt auch genügend Zeit für Gespräche und um die Landschaft zu geniessen

Welche Rätsel sind zu lösen?
Es gilt Treppenstufen zu zählen, Rechnungen zu lösen oder auch den Hut des Bischofs zu finden.



Smalltalk

Maya Nussbaumer

Jahrgang: 1986

Wohnort: Alosen (Oberägeri)

Beruf: Kauffrau

Hobbys: Reisen, Fotografieren
Familie

Die Teilnehmer müssen Schildern folgen, Namen von Gässli erkunden und die richtige Strasse zum Ziel finden. Generell gilt es genau hinzuschauen und zu kombinieren. Alles einigermassen knifflig – ohne dass sich die Herausforderungen als komplett unlösbar herausstellen würden.

Wann kommt beim Foodtrail das Notfall-SMS zum Einsatz?
Wer auch mittels Bilderblatt nicht mehr weiter weiss, ist nicht vollends verloren und kann sich via Notfall-SMS beim Veranstalter melden. Meines Wissens geschieht dies allerdings nicht allzu häufig.

Für welches Publikum eignet sich die Schnitzeljagd?

Der Foodtrail eignet sich für Paare, Familien, Freunde, Vereine und Firmen. Es ist weniger ein Kinderprogramm: Kinder machen denn auch nur neun Prozent der Teilnehmer aus.

Welche Köstlichkeiten erwarten die Teilnehmer der Schnitzeljagd?
Naturgemäss darf ich Ihnen die konkreten Köstlichkeiten nicht verraten. Nur so viel: Es handelt sich um Spezialitäten, die einen engen Bezug zum Klosterdorf haben und allesamt auch hier produziert werden.

Fliesst der Alkohol in Strömen?
Nicht unbedingt in Strömen, aber wer die Spezialitäten von Einsiedeln kennt, weiss, dass es

auch die eine oder andere alkoholische Köstlichkeit gibt. Aber es gibt bei jedem Genussstopp auch eine Alternative ohne Alkohol und Fleisch. Und sogar für Lactose-Intolerante und Leute mit Lebensmittel-Allergien finden unsere Genussstopps immer eine Lösung.

Haben Sie selbst auch schon am Trail teilgenommen?
Ja, natürlich. Seit den ersten Probegruppen habe ich den Foodtrail vier Mal absolviert, mich aber dabei stets im Hintergrund gehalten, da ich ja die Lösungen kenne. Aber ich finde es immer wieder von Neuem spannend und inspirierend, wie die Gruppen die Rätsel angehen und wie sie auf die Köstlichkeiten reagieren.

Welche Bedeutung hat der Foodtrail für den Tourismus in Einsiedeln?
Die Schnitzeljagd ist ein wichtiges Standbein für den Tourismus in Einsiedeln – parallel zu den Klosterführungen. Der Foodtrail bringt frische Gäste ins Klosterdorf, die ohne die Schnitzeljagd vielleicht gar nicht auf die Idee gekommen wären, Einsiedeln zu besuchen.

Planen Sie weitere ähnliche Angebote?
Ja, es wird weitere Trails in Einsiedeln geben. Wir stecken momentan in der Evaluationsphase. Im kommenden Frühling soll ein nächster Trail im Klosterdorf starten.
Foto: Magnus Leibundgut



Mutter

MARTHA EMMENEGGER

Als dreifache Mutter erlebe ich täglich Neues (Salma lernt lesen und Frowin die Regeln des Anstands), Überraschendes (von hei, wie schön! bis hei ei ei, so ned!), Spannendes, Aufregendes (WOW!), Aufregendes (gopfridstutz!), Belustigendes (Lachpflicht sei zusätzlich dank!), Berührendes (du bist die beste Mami der Welt!). Wobei Letzteres vor allem aus dem Mund von unserer Jüngsten, Salma, kommt. Die beiden Pubertierenden, Frowin und Samira, denken es hofentlich noch, aber sagen es selten bis gar nie mehr. Oder dann würden sie es begrenzen auf unsere Zwischenluegeten 3 (da gibt es ja keine andere Mutter) und nicht die ganze Welt. Ja, das ist auch Muttersein. Aushalten, durchatmen, lächeln, lieben. Im tiefen Wissen, dass bedingungslose Liebe eben genau das ist. Bedingungslos.

Zurück zur Aufzählung. Da wäre noch Herausforderndes, Peinliches, Herzerwärmendes und ja, auch Belastendes. Die erfolglose Lehrstellensuche, der erste Liebeskummer, die nagenden Selbstzweifel, Frowins Akne, die auf sein Selbstwertgefühl drücken. Würde mich jemand fragen, was Muttersein ist, ich würde sagen «lebenslang das Beglückendste und Belastendste in einem».

Bevor ich jetzt noch sentimental(er) werde. Übermorgen ist Muttertag. Im Hause Emmenegger Schönbächler ist es ein Sonntag ohne Blumen. Mein Göttergatte findet, erstens sei ich nicht seine Mutter und zweitens mache er diesen Floral-Kommerz nicht mit. Ich liebe seine «unverblümt» Art. So freue ich mich auf Salmas Gebasteltes, Frowins seltenen Kuss und Samiras rare Umarmung. Mehr brauche ich nicht.

*

Martha Emmenegger, 45, bewahrt einen Zettel auf von Frowin. Zum Muttertag vor vielen Jahren. «Tubischspeschtimami, wo'sjähnet'sgits!» steht drauf, mit vielen Herzchen. In zweifelnden Momenten ist dies Balsam ...

数 Sudoku 独

4	6				8			3
5	3	2		7				4
		1						
		4	7			9		5
	9			5			3	
2		3			4	1		
						5		
8				9		6	4	1
1			8				7	9

Ziel eines Sudoku-Rätsels ist es, alle 81 Felder so zu füllen, dass in jedem Block, in jeder Spalte und in jeder Zeile die Ziffern von 1 bis 9 nur einmal vorkommen. Viel Spass. Lösung: Siehe Inserate

Moment.Aufnahme

Einsiedeln, Donnerstag, 28. April

Foto: Victor Kälin

REKLAME

Wir bringen Ideen aufs Papier

KALIN

PREPRESS PRINT FINISHING

8840 Einsiedeln · www.druckerei-kaelin.ch

REKLAME

Garage plus

Sie fahren ein direkt importiertes Auto?

Wir machen den Service!

OPEL

Garage Hürlimann

Inhaber Giovanni Petito

Zürichstrasse 38, 8840 Einsiedeln

055 418 28 10 www.garage-huerlimann.ch